



Nourivit Düngertechnologie

Die ganzheitliche Lösung
für ein gesundes Pflanzenwachstum



www.nourivit.com

For healthy plant growth.....

01 Nourivit Düngertechnologie

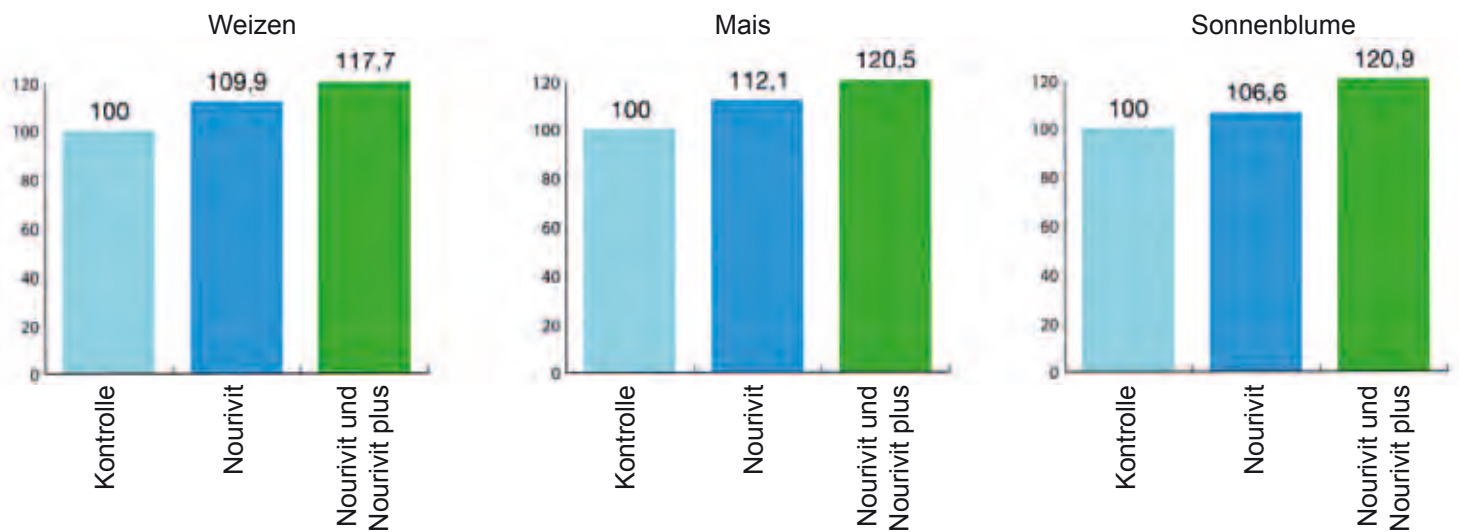
Die Anwendung der Nourivit Düngertechnologie stärkt die Widerstandskraft der behandelten Kulturen und führt, wie von der Szent Istvan Universität Gödöllő bestätigt, zur Steigerung des Ertrages bei - Beispiele: **Weizen: + 17,7 %**, **Mais: + 20,5 %**, **Sonnenblumen: + 20,9 %**, **Kartoffeln: + 17,5 %**, **Zuckerrüben: + 17,6 %**, **Soja: + 8,3 %**

Studie

Nourivit: Versuchsauswertung zum Einsatz der Pflanzenhilfsmittel in Zusammenarbeit mit der Szent Istvan Universität Gödöllő und DI Thomas Resl, MSc, Ingenieurbüro für Landwirtschaft und Agrartechnik.

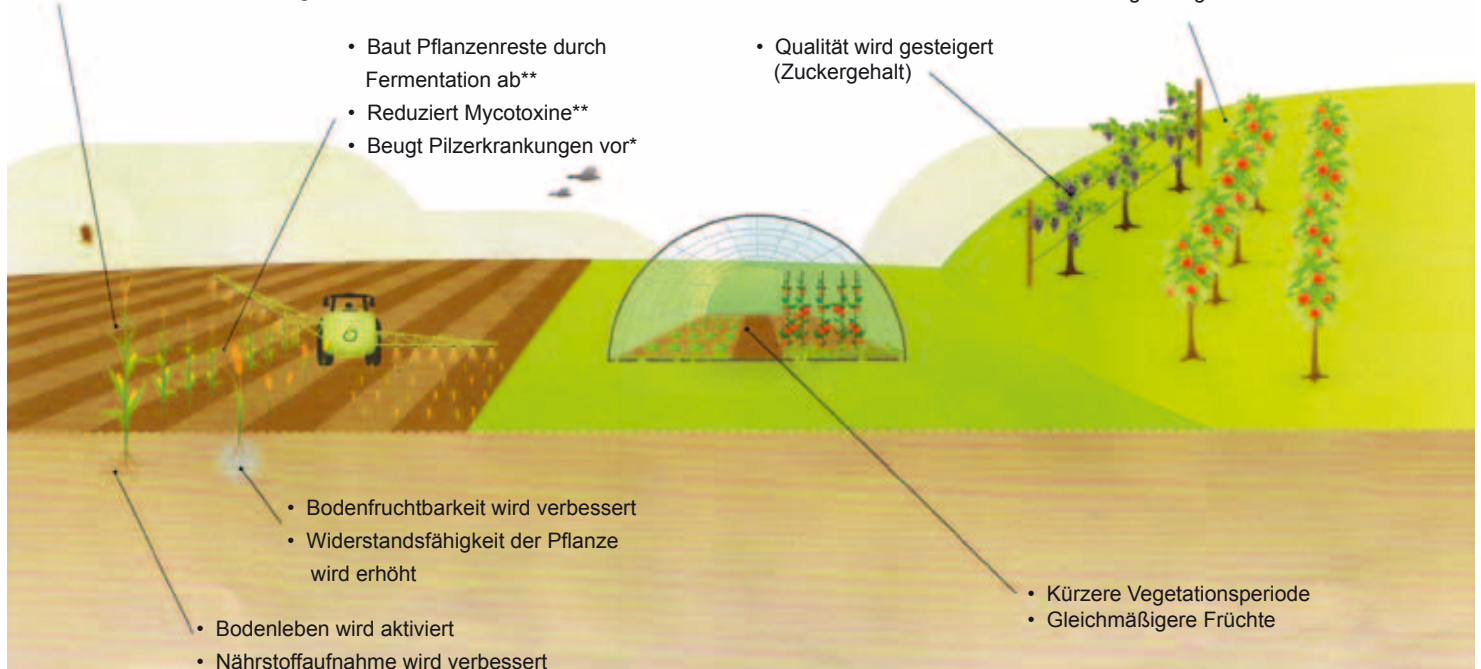
... Versuchsergebnisse der Szent Istvan Universität Gödöllő/Ungarn sowie Versuche mit Landwirten aus den Jahr 2010, 2011, 2012 bestätigen den Trend einer quantitativen und qualitativen Ertragssteigerung durch den Einsatz von Nourivit und Nourivit plus,..

Alle Informationen zu dieser Studie finden Sie auf www.nourivit.com



*Applikation pro Hektare: 3 x 3 kg Nourivit und 3 x 3 l Nourivit plus

- Photosyntheseleistung wird gesteigert
- Wasser wird besser ausgenutzt***
- Lagerfähigkeit der Früchte wird erhöht



* Berichten Praktiker

** Bei Strohbehandlung lt. Landwirtschaftskammer OÖ

*** Laut Boku Wien 19 % weniger Wasserverbrauch

02 Nourivit

Nourivit wird aus natürlichen Mineralrohstoffen hergestellt. Nach speziellen Mahl- und Sichtverfahren in mehreren Stufen wird unter begleitender Qualitätskontrolle das pulverförmige Nourivit - frei von chemischen Zusätzen - erzeugt. Die angewandte Produktionsmethode garantiert eine optimale Partikelgröße für den Einsatz als reinen Pflanzenhilfsstoff im Bereich der Blattdüngung, sowie in Verbindung mit den Nourivit Plus Mikroorganismen als eine ganzheitliche Lösung für ein gesundes Pflanzenwachstum:

VORTEILE VON NOURIVIT

- Verkürzung der Vegetationsperiode.
- Vitalere und resistere Pflanzen.
- Verminderung des Wasserbedarfes (höhere Trockenresistenz).
- Verbesserung der Qualität der Frucht.
- Bessere Lagerfähigkeit der Frucht.
- Erhöhung des Ertrages durch bessere Aufnahme und Umsetzung der Boden-Nährstoffe.
- Keinerlei Belastung des Grundwassers.

WIRKUNGSWEISE VON NOURIVIT

Über die Oberfläche (Kutikula) sowie über die Spaltöffnungen (Stomata) gelangt Nourivit in das Innere des Blattes (Interzellularer Raum). Wegen ihrer geringen Korngrößen (Mykronbereich) dringen die aufgetragenen Wirkstoffe direkt durch die Zellwände in das Zellplasma ein.

Dies führt zu einer verstärkten Ausbildung der Chloroplasten, Dort werden die Wirkstoffe im Zuge der Assimilation bei der Photosynthese zur Bildung der Zucker- und Stärkemoleküle in den Wachstums- und Speicherprozess eingebaut. In der Jugendentwicklung der Pflanze führt dies zu einem verstärkten Zellwachstum bei gleichzeitig hohem Chlorophyllaufbau, Nourivit bewirkt einen verbesserten Nährstofftransport zwischen den Blattzellen und damit in der ganzen Pflanze. Durch den Einsatz von Nourivit werden die Anionen-Kationen Wechselwirkungen, die für den Nährstofftransport in den Blattzellen verantwortlich sind, unterstützt und tragen somit zu einer verbesserten Ausnutzung der zugeführten Nährstoffe bei.

Darüber hinaus wird durch Nourivit die Steuerung der Blattöffnungen, die für den Wasser- und Gasaustausch in den Pflanzen verantwortlich sind, beeinflusst. Die Verdunstung wird reduziert und dadurch kommt es zu einer optimalen Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Wassers.

03 Nourivit plus

Die wichtigsten Mikroorganismen in Nourivit plus sind Milchsäurebakterien, Hefen und Photosynthesebakterien. Nourivit plus Mikroorganismen haben vielfältige und wertvolle ökologische Eigenschaften. Sie erhöhen die Bodenfruchtbarkeit deutlich, verbessern das Wachstum und stärken die natürliche Abwehrkraft der Pflanzen. Sie unterstützen im Boden die Umwandlung des organischen Materials in pflanzenverfügbare Nährstoffe und erzeugen ein Milieu, das die Existenz von pathogenen Keimen (Krankheitserregern) unterbindet:

VORTEILE VON NOURIVIT PLUS

- Aktivierung des Bodenlebens.
- Verbessertes Umbau von organischer Substanz und Steigerung des Humusaufbaus.
- Raschere Bodenerwärmung (früherer Vegetationsbeginn).
- Anregung des Wurzelwachstums.
- Ertragssteigerung durch bessere Nährstoffverfügbarkeit,
- Erhöhung der Widerstandskraft der Pflanzen gegenüber Krankheiten und Schädlingen.
- Qualitätssteigerungen der Ernte (Früchte werden gleichmäßiger reif und enthalten mehr Antioxidantien und bioaktive Substanzen wie Vitamine, Spurenelemente)

WIRKUNGSWEISE NOURIVIT PLUS

Nourivit plus beeinflusst die mikrobielle Umwelt in der Art, dass die fermentativen (aufbauenden) Mikroorganismen dominieren. Sie verarbeiten die Abbauprodukte wie Schwefelwasserstoffe, Kohlendioxid und Ammoniak. Durch ihren Verdauungsprozess bauen sie daraus wieder neue Stoffe auf, wie Aminosäuren, Mehrfach-Zucker und Vitamine, die für das Wachstum und die Entwicklung der Pflanzen wichtig sind.

Durch diesen Prozess wird auf der Pflanze ein positives Milieu geschaffen, wodurch die Effektiven Mikroorganismen mittels Fermentation eine kontinuierliche positive Beeinflussung auf das Pflanzenwachstum und die Pflanzenqualität ausüben. Durch die Blattbehandlungen werden Krankheiten und Schädlingen die Lebensgrundlage entzogen. Die Mikroorganismen von Nourivit plus optimieren die Umbauprozess von organischer Substanz zu Humus im Boden. Dadurch werden Nährstoffe aufgespaltet und leichter pflanzenverfügbar. Überschüssige Nährstoffe werden in den Ton-Humus-Komplexen zwischengespeichert und können daher nicht ausgewaschen oder fixiert werden.



04 Anwendung

1. SCHRITT: BLATTBEHANDLUNG DURCH REGELMÄSSIGES BESPRÜHEN

Dosierung pro ha:

3 kg Nourivit 3 L Nourivit plus
mindestens 200 Liter Wasser

Anwendung und Häufigkeit:

1. Anwendung spätestens im 2 - 4 Blatt-Stadium, ab Vegetationsbeginn bzw. wenn Krankheitsdruck zu erwarten ist.
2. alle weiteren Anwendungen im Intervall von 14 Tagen (je nach Frucht 3- bis 5-mal).

!!! Nicht in der prallen Sonne, am besten abends oder frühmorgens aussprühen !!!

Durch gezielte Blattbehandlung ab einem sehr frühen Stadium der Pflanze (2-4 Blatt-Stadium) können Ertrag und Qualität der Ackerpflanzen gesteigert werden. Die Kombination von Nourivit plus (Mikroorganismen) mit Nourivit (kalziumhaltiges, feinst vermahlendes Pulver) ermöglicht nicht nur eine schnelle Translokation von positiven Mikroorganismen ins Blattinnere über die Stomata, sondern ist auch in der Lage, durch gesteigerte CO₂-Produktion und die Stärkung der Chloroplasten im Frühstadium des Wachstums die Photosyntheseleistung zu erhöhen und dadurch Qualität (Zuckergehalt, Proteingehalt, Stärkegehalt etc.) und Ertrag zu steigern. Gleichzeitig führt die Nourivit-Kombinationsbehandlung zu einem verbesserten Wasserhaushalt (19 % weniger Wasserverbrauch, lt. BOKU Wien) und dadurch zu weniger Stress, auch bei unvorhergesehenen Wetterbedingungen, wie sie in immer mehr Gebieten zu beobachten sind.

2. SCHRITT: BODENBEHANDLUNG - EINARBEITEN DER ERNTERÜCKSTÄNDE, GRÜNDÜNGUNG UND WIRTSCHAFTSDÜNGER - AUSBRINGUNG

Durch die Behandlung der Ernterückstände mit Nourivit plus wird die Fäulnisbildung verhindert und das eingearbeitete organische Material schneller zu Humus umgewandelt.

Dosierung pro ha:

50 L Nourivit plus
mind. 200 L Wasser

Anwendung:

Das gehäckselte Stroh bzw. die Strohstoppeln mit dem Gemisch aus Nourivit plus und Wasser besprühen und umgehend einarbeiten. Alternativ dazu können 50 L Nourivit plus pro ha auch gemeinsam mit Nourivit-Gülle bzw. Nourivit-Jauche ausgebracht werden (siehe „Düngen mit Nourivit-Gülle oder Nourivit-Jauche“).





Düngertechnologie

Die ganzheitliche Lösung für ein gesundes Pflanzenwachstum

Nourivit Plus Mikroorganismen

Nourivit Calciumcarbonat

Nourivit Pflanzenpfllegemaßnahmen führen zu einer verstärkten Ausbildung der Chloroplasten. Dies führt zu einem verstärkten Zellwachstum bei gleichzeitig hohem Chlorophyllaufbau. Der Nährstofftransport zwischen den Blattzellen und damit in der ganzen Pflanze wird verbessert.



Mit der Anwendung im 2-4 Blattstadium beginnen, 2 weitere Anwendungen im Intervall von 14 Tagen.

Dosierung pro Hektar

3Kg Nourivit , 3 Liter Nourivit Plus mit mindestens 100Liter vermischen und mittels Feldspritze auf das Blatt auftragen.

Mit PSM mischbar.

Durch die gezielte Blattbehandlung im bereits sehr frühen Stadium der Pflanze wird die Vitalität der Pflanzen gesteigert.

Nourivit Düngertechnologie Blattbehandlung



Vitale, gesunde Pflanzen sind widerstandsfähiger gegen Krankheitsdruck und Schädlingsbefall.

Die Kombination von Nourivit Plus Mikroorganismen mit Nourivit Calciumcarbonat bewirkt eine gesteigerte CO₂-Produktion, wodurch bereits im Frühstadium des Wachstums die Photosyntheseleistung der Pflanze erhöht wird und dadurch Qualität (Zuckergehalt, Proteingehalt, Stärke) gesteigert wird.

Die kombinierte Nourivit-Behandlung verbessert den Wasserhaushalt der Pflanze durch Steuerung der Blattoffnungen, die für den Wasser- und Gasaustausch in den Pflanzen verantwortlich sind, entscheidend.

Die Verdunstung wird reduziert und dadurch kommt es zu einer optimalen Ausnutzung des zur Verfügung stehenden Wassers.

Gesunde Pflanzen erzielen kontinuierlich zufriedenstellende Erträge.

Düngertechnologie

Die ganzheitliche Lösung für ein gesundes Pflanzenwachstum

Nourivit Plus Mikroorganismen

Die Nourivit Bodenbearbeitung ist auf eine humusmehrende Bewirtschaftungsweise ausgerichtet, die empfohlene Bodenbearbeitung zielt auf eine gesteigerte CO₂ Abscheidung und Abspeicherung in landwirtschaftlichen Böden ab.

Die Einarbeitung von NOURIVIT PLUS Mikroorganismen beschleunigt die Umwandlung organischer Substanzen; diese tragen wesentlich zur kontinuierlichen Bildung eines Ton-Humus-Komplexes bei, wodurch eine Stabilisierung der Bodenfruchtbarkeit erreicht wird.

Durch die Bodenbehandlung mit NOURIVIT PLUS Mikroorganismen wird die Mikrofauna im Boden positiv beeinflusst. Die Dominanz der positiven, regenerativen NOURIVIT PLUS Mikroorganismen fördert eine rasche Umwandlung vorhandener organischer Stoffe in energiereiche Nährstoffe und in bioaktive Substanzen und Antioxidantien. Diese verhindern degenerative und krankheitserregende Prozesse.

Anwendung: 30-50 Liter Nourivit Plus gemischt mit 200 – 500 Liter Wasser je Hektar über die Ernterückstände oder direkt in den Boden einarbeiten.



Nourivit Düngertechnologie Bodenbehandlung



Primärbodenbehandlung mit **Nourivit Plus**



Hier geht es um das Aufbrechen verdichteter, das Wurzelwachstum behindernder und auch wasserstauer Schichten im Unterboden.

Die Einbringung von **Nourivit Plus** soll das Bodenleben revitalisieren und die Nährstoffumwandlung sowie die Nährstoffverfügbarkeit verbessern helfen.



Für den Weinbau, Obstbau aber auch im Gemüsebau und im Folientunnel wird die kleinere Version der Tiefenlockerung angewandt.

***NOURIVIT** Tiefenlockerer für Weinbau, Obstbau, Gemüsebau und im Folientunnel*

Sekundärbodenbehandlung mit **Nourivit Plus**



Hier geht es um eine Oberflächenbearbeitung bis maximal 15 cm Tiefe im Rahmen

- der Saatbeetaufbereitung vor Aussaat oder Anpflanzung,
- der Einarbeitung von Gründüngung,
- der Einarbeitung von Ernterückständen nach der Ernte.



Rapsanbau mit Nourivit Düngertechnologie

Einleitung:

Nachfolgende Ausführungen wurden ausgearbeitet, um eine gangbare Alternative für den Rapsanbau als Grundstoff zur Produktion von Biodiesel aufzuzeigen.

Zielsetzung ist die Erreichung einer Reduktion der CO₂ Belastung beim Anbau von Raps (wie auch anderen Feldfrüchten) durch Verwendung der Nourivit Düngertechnologie.

Die Nourivit Düngertechnologie baut grundsätzlich auf dem bestehenden Düngerregime auf, die von ihr entwickelten Pflanzenhilfsstoffe werden additiv im Zuge der Blattbehandlung und der Bodenbehandlung zugeführt.

Die von der Nourivit Düngertechnologie empfohlene und angewandte Bodenbehandlung ist pfluglos und auf die CO₂ Abscheidung und Abspeicherung in landwirtschaftlich genutzten Böden ausgerichtet. Die Nourivit Düngertechnologie ist auf eine humusmehrende Bewirtschaftungsweise ausgerichtet. Neben der organischen Düngung (Stallmist, Kompost) soll durch pfluglose Bodenbearbeitung eine Umverteilung der organischen Substanz im Bodenprofil erreicht werden und zu einer Kohlenstoffanreicherung in den oberflächennahen Schichten führen. Tiefere Schichten bis zu 70 cm können über ein spezielles Tiefenlockerungssystem erreicht und mikrobiell versorgt werden.

Der Fokus der Nourivit Düngertechnologie ist auf eine kontinuierliche (optimale) Humusversorgung sowie auf eine geordnete standortangepasste Humuswirtschaft zur Sicherung einer nachhaltigen pflanzlichen Produktion gerichtet.

Es soll damit der allgemeinen Klimadiskussion über die Möglichkeit der Speicherung von CO₂ aus der Atmosphäre im Humus Rechnung getragen werden.

Darüber hinaus hat der Humus wichtige ackerbauliche, ertragsfördernde und ökologische Funktionen.

1. Eine gute Humusversorgung dient als wichtige CO₂ Senke, und ist somit ein optimaler CO₂ Speicher.

2. Humus dient als wichtiger Speicher und Transformator von Nährstoffen, als wichtiger Filter und Puffer zur Immobilisierung und Entgiftung toxischer Substanzen.
3. Eine gute Humusversorgung fördert phytosanitäre Wirkungen durch erhöhte boden-biologische Aktivitäten.
4. Eine gute Humusversorgung begünstigt das Bodengefüge, erhöht die Aggregatsstabilität des Bodens und fördert die Bodendurchlüftung, verbessert die Wasserspeicherung und Durchwurzelbarkeit.
5. Eine gute Humusversorgung vermindert die Bodenerosion durch geringere Verschlammungsneigung, erhöht die Wasser-Infiltrationsrate und verringert den Oberflächenabfluss.
6. Die Gefahr der Bodenschadverdichtung kann bei optimaler Humusversorgung verhindert werden.

Die Bildung von Humus erfolgt hauptsächlich durch Mikroorganismen. Die in den organischen Resten gebundenen Nährstoffe werden teilweise in einfache (anorganische), von den Pflanzen leicht aufnehmbare Moleküle umgewandelt. Das Freisetzen von Nährstoffen ist ein langsamer Prozess. Nur ein kleiner Teil der organischen Reste wird rasch abgebaut und steht den Pflanzen sofort als Nährstoffe zur Verfügung. Der Großteil wird in Dauerhumus umgewandelt, der Wasser und Nährstoffe langfristig speichert und dem Oberboden seine dunkle Farbe verleiht.

Der Einsatz von Mineraldüngern, intensives mechanisches Bearbeiten des Ackerbodens und einseitige Fruchtfolgen führen zu einer starken Reduktion von Humus im Boden. Ton- Humus- Komplexe, welche für ein stabiles Bodengefüge sorgen werden dadurch reduziert. Wenn diese fehlen, kommt es zu Verdichtungen und Bodenerosion. Jedes verloren gegangene 0,1 % Humus je Hektar, bei einer durchschnittlichen Krummendicke von 20 cm, bedeutet 10 Tonnen an die Atmosphäre frei werdendes CO₂. Somit gehört Humusabbau auch zu den klimaschädlichsten Faktoren.

Pfluglose oder konservierende Bodenbearbeitung

unter Anwendung der Nourivit Düngertechnologie

Bei der konservierenden Bodenbearbeitung wird ein Wenden der Ackerkrumme vermieden, das Erdreich wird im Regelfall gelockert, auf einem Bearbeitungshorizont von circa 5- 20 cm.

Wichtig ist das Vorhandensein einer geeigneten Technik zur Einarbeitung der Ernterückstände unter gleichzeitigem Besprühen der einzuarbeitenden Organik mit **Nourivit Plus** Mikroorganismen. Besprühen und Einarbeiten kann in einem Arbeitsgang erfolgen.

Nourivit Plus wirkt vor allem im anaeroben Bereich des Bodens und der Pflanze, genau dort wo Fäulnisprobleme und Schädlingsbefall auftreten.

Nourivit Plus fördert die regenerativen Kräfte, es wird ein Milieu gebildet, das pathogene Keime und Schädlinge zurückdrängt.

Die Behandlung von Ernterückständen durch Besprühen mit **Nourivit Plus** und ihre nachfolgende rasche Einarbeitung in den Boden beschleunigt die Umwandlung organi-

scher Substanzen und trägt wesentlich zur kontinuierlichen Bildung eines Ton-Humus-Komplexes bei, wodurch eine Stabilisierung der Bodenfruchtbarkeit erreicht wird.

Ebenso bringen Zwischenfrüchte eine wertvolle organische Masse in den Boden ein. Durch das Besprühen der Gründüngung mit **Nourivit Plus** unmittelbar vor dem Einarbeiten in den Boden wird die Umwandlung der organischen Substanzen stark gefördert und der Boden gegenüber Erosion und Verschlammung stabilisiert. Dadurch werden auch im Porenvolumen (= Hohlraum des Bodens, der mit Luft oder Wasser gefüllt ist) günstige Voraussetzungen für den Luft- und Wasserhaushalt geschaffen.

Durch die **Nourivit Plus** Bodenbehandlung wird die Mikrofauna im Boden positiv beeinflusst. Die Dominanz unserer regenerativen (aufbauenden, positiven) Mikroorganismen gegenüber den degenerativen (abbauenden, negativen) Mikroorganismen schafft ideale Voraussetzungen für die Umwandlung vorhandener organischer Stoffe in energiereiche Nährstoffe im Wege der **Fermentation**: Organische Rohstoffe – dazu zählen auch organische Abfälle – werden durch den Einsatz von **Nourivit Plus** aufgeschlossen und durch anaerobe Reifung in energiereiche Substanzen wie kurzkettige Zuckerverbindungen, Aminosäuren, Vitamine, bioaktive Substanzen, und **Antioxidantien** umgewandelt.

Antioxidantien haben in der Nourivit Düngertechnologie eine zentrale Bedeutung. Sie helfen Oxidationsvorgänge zu verhindern, indem sie freie Radikale neutralisieren und somit oxydativen Stress unterbinden. **Nourivit Plus** produziert große Mengen von Antioxidantien in Form von Polysacchariden, Mineralien in Chelatform mit katalytischen Eigenschaften, in geringen Mengen auch Vitamin C und Vitamin E sowie Spurenelemente. Diese Antioxidantien reduzieren und stoppen degenerative und krankmachende Prozesse.

Blattbehandlung

im Sinne der Nourivit Düngertechnologie

Wirkungsweise von **Nourivit** und **Nourivit Plus**: auf dem Blatt und auf der Pflanze wird ein schädlingsabhaltendes Milieu erzeugt. Die aufbauenden Mikroorganismen dominieren das auf der Pflanze vorherrschende Ökosystem, sie steuern und fördern gemeinsam mit dem Calciumcarbonat ein gesundes Pflanzenwachstum, indem im Sinne des in der Natur vorherrschenden Dominanzprinzips die regenerativen oder aufbauenden Mikroorganismen die degenerativen oder abbauenden überwiegen, und somit die Entstehung eines fäulnisdominierenden Milieus, das die Vermehrung von Krankheitserregern fördert, in einem großen Ausmaß verhindert wird.





EINSATZ DER NOURIVIT DÜNGETECHNOLOGIE im ZUCKERRÜBENBAU

Nourivit und Nourivit Plus reduzieren Krankheitsdruck und Schädlingsbefall auf Grundlage natürlicher Wirkungsweisen.

Unter **Schaderreger** im Zuckerrübenbau sind Blattläuse, Drahtwürmer, Erdflöhe, Moosknopfkäfer, Rübenfliege, Rübenkopffälchen; Rübenzystemnematoden, Springschwänze, Tausendfüßler, Wanzen anzuführen, die eine gesunde Entwicklung der Rübenpflanze hemmen und den Wachstumsverlauf negativ beeinflussen. Daneben können noch Krankheiten wie Bakterielle Blattflecken, Cercospora-Blattflecken, Echter Mehltau, Gürtelschorf, Rhizoctonia und andere Rübenfäulen, Rhizomania und Rübenrost besonders negativ für eine gesunde Pflanzenentwicklung und Fruchtbildung ins Gewicht fallen. Allen diesen **Viruserkrankungen** gemein ist, dass deren Erreger sich in lebenden Zellen vermehren und sich störend in den Stoffwechsel (Nähstoffaustausch) einschalten. Die Verseuchung der Pflanze findet durch Übergang der Erreger von Zelle zu Zelle oder über die Leitungsbahnen statt. Die Übertragung erfolgt durch Virusüberträger (Vektoren wie Blattläuse) oder durch infiziertes Vermehrungsgut. Der Schaden tritt meistens nicht im gesamten Bestand, sondern nur bei einzelnen Pflanzen oder Pflanzen-Gruppen auf. Ihre Symptome sind Wuchsschwäche, Farb- und Formveränderungen der Blätter, sonstige Unregelmäßigkeiten.



Die präventive Behandlung dieser Schaderreger, zu denen auch noch der sonstige Schädlingsbefall zu rechnen ist, beginnt mit *Nourivit* und *Nourivit Plus* bereits im Jungpflanzenstadium (3-5 Blattstadium) mit der Erstspritzung und wiederholt sich mit der Zweit- und Drittbehandlung in 14-tägigem Abstand.

Die Wirkungsweise von *Nourivit* und *Nourivit Plus* ist am besten an den Lebensgewohnheiten der Virenüberträger, wovon zu den wichtigsten Überträgern von Pflanzenviren die Blattläuse zählen, nachzuweisen.

Grundsätzlich überwintern Blattläuse im Eistadium an einem holzigen Winterwirt, etwa Obstbäumen. Mitte März schlüpfen aus den Eiern die Stammütter, die sich nach Erreichen des Erwachsenenstadiums vermehren und etwa ein Dutzend Nachkommen auf dem Winterwirt absetzen. Diese bilden ihrerseits in rein weiblicher Fortpflanzung weitere größere Kolonien, die an den Knospen und Blüten der Wirtspflanze saugen, die sie schließlich in großer Zahl mit Erwärmung der Temperaturen verlassen, um sich neue Nahrungsquellen auf neuen Knospen und Blüten der Wirtspflanze zu erschließen, die sie schließlich in großer Zahl mit Erwärmung der Temperaturen verlassen. Neue Wirtspflanzen werden zunächst durch erste Anstiche auf deren Eignung geprüft; ist dieses Probesaugen erfolglos, fliegt die Blattlaus nach kurzer Zeit weiter.

Wirkungsweise von **Nourivit** und **Nourivit Plus**: auf dem Blatt und auf der Pflanze wird ein schädlingsabhaltendes Milieu erzeugt. Die aufbauenden Mikroorganismen dominieren das auf der Pflanze vorherrschende Ökosystem, sie steuern und fördern gemeinsam mit dem Calcium ein gesundes Pflanzenwachstum, indem im Sinne des in der Natur vorherrschenden Dominanzprinzips die regenerativen oder aufbauenden Mikroorganismen die degenerativen oder abbauenden überwiegen, und somit die Entstehung eines fäulnisdominierenden Milieus, das die Vermehrung von Krankheitserregern fördert, in einem großen Ausmaß verhindert wird.



*Gesunder Pflanzenbestand mit **Nourivit** und **Nourivit Plus***

Da sich die Virusüberträger in erster Linie kranke oder schwache Pflanzen und vor allem solche, wo kein mikrobieller Widerstand entgegengesetzt wird, für ihr weiteres parasitäres Überleben als Wirt aussuchen, kann auf **Nourivit** und **Nourivit Plus behandelten Pflanzen** ein hohes Abwehrpotential erreicht werden.

Die kontinuierliche Anwendung der **Nourivit Düngertechnologie** führt mittelfristig zu gesunden und ausgewogenen Ökosystemen in der Landwirtschaft:

Die Nourivit Düngertechnologie als ganzheitliche Lösung für ein gesundes Pflanzenwachstum versteht sich als ein mittel- bis langfristiges Bindeglied zu einer integrierten Produktion in der Landwirtschaft.

Der kontinuierliche Einsatz von **Nourivit** und **Nourivit Plus** erhöht die **Bodenfruchtbarkeit** und trägt zu einer Stabilisierung auf gleichmäßig hohem Niveau bei.

Durch die je nach Bodenart, Bodenstruktur und herrschenden Wetter- und Klimaverhältnissen angewandten Bodenbearbeitungsmethoden werden mit *Nourivit Plus* Mikroorganismen in den Boden eingearbeitet.

Sie wirken vor allem im anaeroben Bereich des Bodens und der Pflanze, genau dort wo Fäulnisprobleme und Schädlingsbefall auftreten.

Nourivit Plus fördert die regenerativen Kräfte, es wird ein Milieu gebildet, das pathogene Keime und Schädlinge zurückdrängt.

Die Behandlung von Ernterückständen durch Besprühen mit *Nourivit Plus* und ihre nachfolgende rasche Einarbeitung in den Boden beschleunigt die Umwandlung organischer Substanzen. Diese tragen wesentlich zur kontinuierlichen Bildung eines Ton-Humus-Komplexes bei, wodurch eine Stabilisierung der Bodenfruchtbarkeit erreicht wird.

Ebenso bringen Zwischenfrüchte eine wertvolle organische Masse in den Boden ein. Durch das Besprühen der Gründüngung mit *Nourivit Plus* unmittelbar vor dem Einarbeiten in den Boden wird die Umwandlung der organischen Substanzen stark gefördert und der Boden gegenüber Erosion und Verschlammung stabilisiert. Dadurch werden auch im Porenvolumen (= Hohlraum des Bodens, der mit Luft oder Wasser gefüllt ist) günstige Voraussetzungen für den Luft- und Wasserhaushalt geschaffen.

Durch die *Nourivit Plus* Bodenbehandlung wird die Mikrofauna im Boden positiv beeinflusst. Die Dominanz unserer regenerativen (aufbauenden, positiven) Mikroorganismen gegenüber den degenerativen (abbauenden, negativen) Mikroorganismen schafft ideale Voraussetzungen für die Umwandlung vorhandener organischer Stoffe in energiereiche Nährstoffe im Wege der **Fermentation**: Organische Rohstoffe – dazu zählen auch organische Abfälle – werden durch den Einsatz von *Nourivit Plus* aufgeschlossen und durch anaerobe Reifung in energiereiche Substanzen wie kurzkettige Zuckerverbindungen, Aminosäuren, Vitamine, bioaktive Substanzen, und **Antioxidantien** umgewandelt.

Antioxidantien haben in der Nourivit Düngertechnologie eine zentrale Bedeutung. Sie helfen Oxidationsvorgänge zu verhindern, indem sie freie Radikale neutralisieren und somit oxidativen Stress unterbinden. *Nourivit Plus* produziert große Mengen von Antioxidantien in Form von Polysacchariden, Mineralien in Chelatform mit katalytischen Eigenschaften, in geringen Mengen auch Vitamin C und Vitamin E sowie Spurenelemente. Diese Antioxidantien reduzieren und stoppen degenerative und krankmachende Prozesse.



EINSATZ DER NOURIVIT DÜNGERTECHNOLOGIE im KARTOFFELANBAU

Hohe Virusbelastungen führen zu Abstufungen oder Aberkennungen bei Pflanzkartoffeln, vorherrschend sind das Kartoffelvirus Y (PVY) und das Kartoffelblattrollvirus (PLRV) neben 20 anderen den Kartoffel schädigende Virusarten.

Sie werden in erster Linie von Blattläusen übertragen.



Virusranke Kartoffelpflanze

Die Bekämpfung dieser Krankheitsüberträger mit *Nourivit* und *Nourivit Plus* beginnt bereits im Jungpflanzenstadium (3-5 Blattstadium) mit der Erstspritzung und wiederholt sich mit der Zweit- und Drittbehandlung in 14-tägigem Abstand.

Die Wirkungsweise von *Nourivit* und *Nourivit Plus* ist am besten an den Lebensgewohnheiten der Blattläuse, wovon zu den wichtigsten Überträgern von Pflanzenviren die **Pfirsichblattlaus** zählt, nachzuweisen.

Grundsätzlich überwintern Blattläuse im Eistadium an einem holzigen Winterwirt, etwa Pfirsichbäumen. Mitte März schlüpfen aus den Eiern die Stammütter, die sich nach Erreichen des Erwachsenenstadiums vermehren und etwa ein Dutzend Nachkommen auf dem Winterwirt absetzen. Diese bilden ihrerseits in rein weiblicher Fortpflanzung weitere größere Kolonien, die an den Knospen und Blüten der Wirtspflanze saugen, die sie schließlich in großer Zahl mit Erwärmung

der Temperaturen verlassen, um sich neue Nahrungsquellen auf neuen Wirtspflanzen zu erschließen. Neue Wirtspflanzen werden zunächst durch erste Anstiche auf deren Eignung geprüft; ist dieses Probesaugen erfolglos, fliegt die Blattlaus nach kurzer Zeit weiter.

Wirkungsweise *Nourivit* und *Nourivit Plus*: auf dem Blatt und auf der Pflanze wird ein schädlingsabhaltendes Milieu erzeugt. Die aufbauenden Mikroorganismen dominieren das auf der Pflanze vorherrschende Ökosystem, sie steuern gemeinsam mit dem Calcium ein gesundes Pflanzenwachstum, indem im Sinne des in der Natur vorherrschenden Dominanzprinzips die regenerativen Mikroorganismen die degenerativen überwiegen, und somit die Entstehung eines fäulnisdominierenden Milieus, das die Vermehrung von Krankheitserregern fördert, in einem großen Ausmaß verhindert wird.



Gesunder Pflanzenbestand mit Nourivit Düngertechnologie

Da sich die Virusüberträger in erster Linie kranke oder schwache Pflanzen und vor allem solche ,wo kein mikrobieller Widerstand entgegengesetzt wird, für ihr weiteres parasitäres Überleben als Wirt aussuchen, kann durch die Anwendung von *Nourivit* und *Nourivit Plus* ein hohes Abwehrpotential erreicht werden.

Die kontinuierliche Anwendung der ***Nourivit Düngertechnologie*** führt mittelfristig zu gesunden und ausgewogenen Ökosystemen in der Landwirtschaft:

Die *Nourivit* Düngertechnologie als ganzheitliche Lösung für ein gesundes Pflanzenwachstum versteht sich als ein mittel- bis langfristiges Bindeglied zur eine integrierten Produktion in der Landwirtschaft.



Der kontinuierliche Einsatz von *Nourivit* und *Nourivit Plus* erhöht die *Bodenfruchtbarkeit* und trägt zu einer Stabilisierung auf gleichmäßig hohem Niveau bei.

Durch die je nach Bodenart, Bodenstruktur und herrschenden Wetter- und Klimaverhältnissen angewandten Bodenbearbeitungsmethoden werden mit *Nourivit Plus* effektive Mikroorganismen in den Boden eingearbeitet.

Sie wirken vor allem im anaeroben Bereich des Bodens und der Pflanze, genau dort wo Fäulnisprobleme und Schädlingsbefall auftreten.

Nourivit Plus fördert die regenerativen Kräfte, es wird ein Milieu gebildet, das pathogene Keime und Schädlinge zurückdrängt.

Die Behandlung von Ernterückständen durch Besprühen mit *Nourivit Plus* und ihre nachfolgende rasche Einarbeitung in den Boden beschleunigt die Umwandlung organischer Substanzen und tragen wesentlich zur kontinuierlichen Bildung eines Ton-Humus-Komplexes bei, wodurch eine Stabilisierung der Bodenfruchtbarkeit erreicht wird.

Ebenso bringen Zwischenfrüchte eine wertvolle organische Masse in den Boden ein. Durch das Besprühen der Gründüngung mit *Nourivit Plus* unmittelbar vor dem Einarbeiten in den Boden wird die Umwandlung der organischen Substanzen stark gefördert und der Boden gegenüber Erosion und Verschlammung stabilisiert. Dadurch werden auch im Porenvolumen (= Hohlraum des Bodens, der mit Luft oder Wasser gefüllt ist) günstige Voraussetzungen für den Luft- und Wasserhaushalt geschaffen.

Durch die *Nourivit Plus* Bodenbehandlung wird die Mikrofauna im Boden positiv beeinflusst. Die Dominanz unserer regenerativen (aufbauenden, positiven) Mikroorganismen gegenüber den degenerativen (abbauenden, negativen) Mikroorganismen schafft ideale Voraussetzungen für die Umwandlung vorhandener organischer Stoffe in energiereiche Nährstoffe im Wege der **Fermentation**: Organische Rohstoffe – dazu zählen auch organische Abfälle – werden durch den Einsatz von *Nourivit Plus* aufgeschlossen und durch anaerobe Reifung in energiereiche Substanzen wie kurzkettige Zuckerverbindungen, Aminosäuren, Vitamine, bioaktive Substanzen, und **Antioxidantien** umgewandelt.

Antioxidantien haben in der Nourivit Düngertechnologie eine zentrale Bedeutung. Sie helfen Oxidationsvorgänge zu verhindern, indem sie freie Radikale neutralisieren und somit oxidativen Stress unterbinden. *Nourivit Plus* produziert große Mengen von Antioxidantien in Form von Polysacchariden, Mineralien in Chelatform mit katalytischen Eigenschaften, in geringen Mengen auch Vitamin C und Vitamin E sowie Spurenelemente. Diese Antioxidantien reduzieren und stoppen degenerative und krankmachende Prozesse.



Zur Vorbeugung gegen den Befall von Schaderregern und Viruserkrankungen im Weinbau

Nourivit und Nourivit Plus reduzieren Krankheitsdruck und Schädlingsbefall auf Grundlage natürlicher Wirkungsweisen.

Unter Schaderreger im Weinbau sind alle schädlichen Einflüsse zusammen-zufassen, die einen gesunden Wachstumsverlauf des Rebstockes, negativ beeinflussen. Darunter fallen die bekannten **Pilzkrankheiten**, Peronospora oder Falscher Mehltau, Oidium oder Echter Mehltau, Botrytis oder Grauschimmelfäule, Roter Brenner, Esca, Wurzelfäule und Schwarzfäule der Rebe, sowie sonstige verschiedene **Viruserkrankungen**, deren Erreger sich in lebenden Zellen vermehren und sich störend in den Stoffwechsel (Nähstoffaustausch) einschalten. Die Verseuchung der Rebe findet durch Übergang der Erreger von Zelle zu Zelle oder über die Leitungsbahnen statt. Die Übertragung erfolgt durch Virusüberträger (Vektoren wie Blattläuse) oder durch infiziertes Vermehrungsgut. Der Schaden tritt meistens nicht im gesamten Bestand, sondern nur bei einzelnen Rebstöcken oder Gruppen von Rebstöcken auf. Ihre Symptome sind Wuchsschwäche, Farb- und Formveränderungen der Blätter, Unregelmäßigkeiten an den Trieben, sowie abnehmender Ertrag bis Unfruchtbarkeit.

Die Bekämpfung dieser Schaderreger, zu denen auch noch der sonstige Schädlingsbefall zu rechnen ist, mit *Nourivit* und *Nourivit Plus* beginnt bereits im Jungpflanzenstadium (3-5 Blattstadium) mit der Erstspritzung und wiederholt sich mit der Zweit- und Drittbehandlung in 14-tägigem Abstand. Darüber hinaus werden gerade bei Weinkulturen wetter- und situationsbedingt (abhängig vom bestehenden oder erwarteten Schädlingsdruck) noch mehrere Anwendungen durchgeführt.

Die Wirkungsweise von *Nourivit* und *Nourivit Plus* ist am besten an den Lebensgewohnheiten der Virenüberträger, wovon zu den wichtigsten Überträgern von Pflanzenviren die Blattläuse zählen, nachzuweisen.

Grundsätzlich überwintern Blattläuse im Eistadium an einem holzigen Winterwirt, etwa Obstbäumen. Mitte März schlüpfen aus den Eiern die Stammütter, die sich nach Erreichen des Erwachsenenstadiums vermehren und etwa ein Dutzend Nachkommen auf dem Winterwirt absetzen. Diese bilden ihrerseits in rein weiblicher Fortpflanzung weitere größere Kolonien, die an den Knospen und Blüten der Wirtspflanze saugen, die sie schließlich in großer Zahl mit Erwärmung der Temperaturen verlassen, um sich neue Nahrungsquellen auf neuen

Knospen und Blüten der Wirtspflanze saugen, die sie schließlich in großer Zahl mit Erwärmung der Temperaturen verlassen, um sich neue Nahrungsquellen auf neuen Wirtspflanzen zu erschließen. Neue Wirtspflanzen werden zunächst durch erste Anstiche auf deren Eignung geprüft; ist dieses Probesaugen erfolglos, fliegt die Blattlaus nach kurzer Zeit weiter.

Wirkungsweise von *Nourivit* und *Nourivit Plus*: auf dem Blatt und auf der Pflanze wird ein schädlingsabhaltendes Milieu erzeugt. Die aufbauenden Mikroorganismen dominieren das auf der Pflanze vorherrschende Ökosystem, sie steuern und fördern gemeinsam mit dem Calcium ein gesundes Pflanzenwachstum, indem im Sinne des in der Natur vorherrschenden Dominanzprinzips die regenerativen oder aufbauenden Mikroorganismen die degenerativen oder abbauenden überwiegen, und somit die Entstehung eines fäulnisdominierenden Milieus, das die Vermehrung von Krankheitserregern fördert, in einem großen Ausmaß verhindert wird.



*Gesunder Pflanzenbestand mit *Nourivit* und *Nourivit Plus**

Da sich die Virusüberträger in erster Linie kranke oder schwache Pflanzen und vor allem solche, wo kein mikrobieller Widerstand entgegengesetzt wird, für ihr weiteres parasitäres Überleben als Wirt aussuchen, kann auf *Nourivit* und *Nourivit Plus behandelten Pflanzen* ein hohes Abwehrpotential erreicht werden.

Die kontinuierliche Anwendung der *Nourivit Düngertechnologie* führt mittelfristig zu gesunden und ausgewogenen Ökosystemen in der Landwirtschaft:

Die Nourivit Düngertechnologie als ganzheitliche Lösung für ein gesundes Pflanzenwachstum versteht sich als ein mittel- bis langfristiges Bindeglied zu einer integrierten Produktion in der Landwirtschaft.

Der kontinuierliche Einsatz von *Nourivit* und *Nourivit Plus* erhöht die *Bodenfruchtbarkeit* und trägt zu einer Stabilisierung auf gleichmäßig hohem Niveau bei.

Durch die je nach Bodenart, Bodenstruktur und herrschenden Wetter- und Klimaverhältnissen angewandten Bodenbearbeitungsmethoden werden mit *Nourivit Plus* effektiven Mikroorganismen in den Boden eingearbeitet.

Sie wirken vor allem im anaeroben Bereich des Bodens und der Pflanze, genau dort wo Fäulnisprobleme und Schädlingsbefall auftreten.

Nourivit Plus fördert die regenerativen Kräfte, es wird ein Milieu gebildet, das pathogene Keime und Schädlinge zurückdrängt.

Die Behandlung von Ernterückständen durch Besprühen mit *Nourivit Plus* und ihre nachfolgende rasche Einarbeitung in den Boden beschleunigt die Umwandlung organischer Substanzen. Diese tragen wesentlich zur kontinuierlichen Bildung eines Ton-Humus-Komplexes bei, wodurch eine Stabilisierung der Bodenfruchtbarkeit erreicht wird.

Ebenso bringen Zwischenfrüchte eine wertvolle organische Masse in den Boden ein. Durch das Besprühen der Gründüngung mit *Nourivit Plus* unmittelbar vor dem Einarbeiten in den Boden wird die Umwandlung der organischen Substanzen stark gefördert und der Boden gegenüber Erosion und Verschlammung stabilisiert. Dadurch werden auch im Porenvolumen (= Hohlraum des Bodens, der mit Luft oder Wasser gefüllt ist) günstige Voraussetzungen für den Luft- und Wasserhaushalt geschaffen.

Durch die *Nourivit Plus* Bodenbehandlung wird die Mikrofauna im Boden positiv beeinflusst. Die Dominanz unserer regenerativen (aufbauenden, positiven) Mikroorganismen gegenüber den degenerativen (abbauenden, negativen) Mikroorganismen schafft ideale Voraussetzungen für die Umwandlung vorhandener organischer Stoffe in energiereiche Nährstoffe im Wege der **Fermentation**: Organische Rohstoffe – dazu zählen auch organische Abfälle – werden durch den Einsatz von *Nourivit Plus* aufgeschlossen und durch anaerobe Reifung in energiereiche Substanzen wie kurzkettige Zuckerverbindungen, Aminosäuren, Vitamine, bioaktive Substanzen, und **Antioxidantien** umgewandelt.

Antioxidantien haben in der Nourivit Düngertechnologie eine zentrale Bedeutung. Sie helfen Oxidationsvorgänge zu verhindern, indem sie freie Radikale neutralisieren und somit oxidativen Stress unterbinden. *Nourivit Plus* produziert große Mengen von Antioxidantien in Form von Polysacchariden, Mineralien in Chelatform mit katalytischen Eigenschaften, in geringen Mengen auch Vitamin C und Vitamin E sowie Spurenelemente. Diese Antioxidantien reduzieren und stoppen degenerative und krankmachende Prozesse.



Karotten – Knollensellerie – Kohlrabi – Petersilie – Radieschen – Zwiebel – Porree – Spinat

Kulturführung:

- Freiland/Glashaus-Folientunnel

Vorbehandlung

Bei Vorhandensein von **Setzlingen** wie bei den Salaten. Für einen optimalen Start wurden kurz vor dem Setzen die Jungpflanzen in eine Nourivit Plus Lösung (1 L gemischt mit 25 L Wasser) getaucht. 3–5 Tage nach dem Setzen wurde mit der Blattspritzung begonnen:



Zeitpunkt Behandlung	Behandlung	Nourivit pro ha	Nourivit plus pro ha
1. Behandlung	3–5 Tage nach dem Setzen der Jungpflanzen	3 kg	3 L
2. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L
3. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L

Beim Ausbringen von Saatgut: Blattbehandlung nach Vegetationsbeginn im 2–3 Blattstadium

Zeitpunkt Behandlung	Behandlung	Nourivit pro ha	Nourivit plus pro ha
1. Behandlung	Bei Vegetationsbeginn im 2–3 Blattstadium	3 kg	3 Lit.
2. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 Lit.
3. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 Lit.



Zucchini – Gurken – Paprika – Tomaten

Kulturführung:

- Freiland/Glashaus-Folientunnel

Vorbehandlung

Für einen optimalen Start wurden kurz vor dem Setzen die Jungpflanzen in eine Nourivit Plus Lösung

(1 L gemischt mit 25 L Wasser) getaucht.

3–5 Tage nach dem Setzen wurde mit der Blattspritzung begonnen:



Zeitpunkt Behandlung	Behandlung	Nourivit pro ha	Nourivit plus pro ha
1. Behandlung	3–5 Tage nach dem Setzen der Jungpflanzen	3 kg	3 L
2. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L
3. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L
4. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L

Gemessene Vorteile durch Nourivit und Nourivit plus:

Ertragssteigerung Zucchini, Gurken: + 28,50 %

Ertragssteigerung Tomaten: + 22,60 %

Ertragssteigerung Paprika: + 18,50 %

Augenscheinliche/Visuell erkennbare Vorteile:

- **Bei allen Anwendungen Verkürzung der Vegetationsperiode um 1 Woche**
- Zucchini, Gurke gleichmäßiger Wuchs, weniger Ausschussware, gleichmäßige Sortierung
- Tomaten: ausgezeichneter Geschmack
- Paprika: geschmacksintensiver, gleichmäßige Sortierung



Salate – alle Sorten

Kulturführung:

- Freiland/Glashaus-Folientunnel

Vorbehandlung

Für einen optimalen Start wurden kurz vor dem Setzen die Jungpflanzen in eine Nourivit Plus Lösung (1 L gemischt mit 25 L Wasser) getaucht.

Die Mikroorganismen setzen sich an den Wurzeln der Pflanzen fest, und fördern durch Enzymabgabe die Wurzelentwicklung. Die Anzahl der Feinwurzeln wird dadurch wesentlich erhöht, wodurch eine erhöhte Nährstoffaufnahme zustande kommt. Präventiv schützt man die Pflanze gegen pilzliche Salatfäule, wie etwa die Schwarzfäule und andere. 3–5 Tage nach dem Setzen dem Setzen wurde mit der Blattspritzung begonnen:



Zeitpunkt Behandlung	Behandlung	Nourivit pro ha	Nourivit plus pro ha
1. Behandlung	3–5 Tage nach dem Setzen der Jungpflanzen	3 kg	3 L
2. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L
3. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L

Gemessene Vorteile durch Nourivit und Nourivit

plus: **Ertragssteigerung: + 16.80 %**

Augenscheinliche/Visuell erkennbare Vorteile:

- **Verkürzung der Vegetationsperiode um 8–10 Tage**
- **Längere Haltbarkeit des Salates am Feld**
- **Stark ausgebildete Salatherzen**



Ölkürbis

Kulturführung:

- Übliche Kulturführung
- Tiefenlockerung im Herbst
- Saatbettbereitung mit Scheibenegge und Grubber
- Keine Grunddüngung
- Frühjahrsdüngung Reinnährstoff 50 Kg Stickstoff/Hektar
- Übliche Herbizid, Fungizid, und Insektizid Behandlung
- Reihenabstand und Abstand in der Reihe 75 x 89 cm



Zeitpunkt Behandlung	Behandlung	Nourivit pro ha	Nourivit plus pro ha
1. Behandlung	2-3 Blattstadium oder 10 cm Wuchshöhe	3 kg	3 L
2. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L
3. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L

Gemessene Vorteile durch Nourivit und Nourivit plus:

Ertragssteigerung: + 14.95 %

Ölgehalt: + 2.00 %

Vegetationsverkürzung 10 Tage



Saat – Speise – Stärke – Kartoffel

Kulturführung:

- Übliche Kulturführung
- Keine Tiefenlockerung
- Düngung (kg Reinnährstoffe) 130/90/400 (NPK)
- Übliche Herbizid, Fungizid, und Insektizid Behandlung



Zeitpunkt Behandlung	Behandlung	Nourivit pro ha	Nourivit plus pro ha
1. Behandlung	Ltd. BBCH-Skala 20 oder ca. 15 cm Wuchshöhe	3 kg	3 L
2. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L
3. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L
4. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L

Gemessene Vorteile durch Nourivit und Nourivit plus:

Ertragssteigerung: + 12.76 %

Stärkegehalt: + 0.80 %



Zuckerrübe

Kulturführung:

- Übliche Kulturführung
- Düngung (kg Rein Nährstoffe) 130:65:00 (NPK)
- Saattiefe 3–5 cm
- Reihenabstand 50 cm
- Abstand in der Reihe 18 cm
- Übliche Herbizid, Fungizid, und Insektizid Behandlung



Zeitpunkt Behandlung	Behandlung	Nourivit pro ha	Nourivit plus pro ha
1. Behandlung	Ltd. BBCH-Skala 13–21 oder 10 cm Wuchshöhe	3 kg	3 L
2. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L
3. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L

Gemessene Vorteile durch Nourivit und Nourivit plus:

Ertragssteigerung: + 17.55 %

Zuckergehalt: + 0.80 %





Sonnenblume

Kulturführung:

- Übliche Kulturführung
- Tiefenlockerung im Herbst
- Saatbettbereitung mit Scheibenegge und Grubber
- Grunddüngung im Herbst
- 12:30:45 (NPK)
- Übliche Herbizid, Fungizid, und Insektizid Behandlung
- Saat: 56.000 Pflanzen/Hektar

Zeitpunkt Behandlung	Behandlung	Nourivit pro ha	Nourivit plus pro ha
1. Behandlung	Ltd. BBCH-Skala 13–21 Oder 3–5 Blattstadium	3 kg	3 L
2. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L
3. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L

Gemessene Vorteile durch Nourivit und Nourivit plus:

Ertragssteigerung: + 20,90 %

Ölgehalt: + 1,30 %





Mais

Kulturführung:

- Übliche Kulturführung
- Tiefenlockerung im Herbst
- Saatbettbereitung mit Scheibenegge und Grubber
- Grunddüngung im Herbst
 - 12:30:45 (NPK)
- Frühjahrsdüngung Rein-Nährstoff 95 Kg Stickstoff/Hektar
- Übliche Herbizid, Fungizid, und Insektizid Behandlung
- Saat: 65.000 Pflanzen/Hektar



Zeitpunkt Behandlung	Behandlung	Nourivit pro ha	Nourivit plus pro ha
1. Behandlung	Ltd. BBCH-Skala 13–15 oder 3–5 Blattstadium	3 kg	3 L
2. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L
3. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L

Gemessene Vorteile durch Nourivit und Nourivit plus:

Ertragssteigerung: + 20.50 %

Geringe Feuchtigkeit: – 2.40 %

Die unterschiedlichen Klimaverhältnisse in den einzelnen Regionen wirken sich entscheidend auf Wachstum und Ertrag aus.
(Vgl. Nourivit Maistechnologie in Rumänien)





Getreide

Kulturführung:

- Übliche Kulturführung
- Tiefenlockerung im Herbst
- Saatbettbereitung mit Scheibenegge und Grubber
- Grunddüngung im Herbst
 - 22,5:22,5:22,5 (NPK)
- Frühjahrsdüngung Rein Nährstoff 95 kg Stickstoff/Hektar
- Übliche Herbizid, Fungizid, und Insektizid Behandlung

Wintergetreide:

Zeitpunkt Behandlung	Behandlung	Nourivit pro ha	Nourivit plus pro ha
1.Behandlung	Behandlung im Herbst Ltd. BBCH-Skala 13–16 oder 3–6 Blattstadium	2 kg	2 L
2.Behandlung	Behandlung im Frühjahr ab Beginn Vegetation	3,5 kg	3,5 L
3.Behandlung	Nach 14 Tagen	3,5 kg	3,5 L

Sommergetreide:

Zeitpunkt Behandlung	Behandlung	Nourivit pro ha	Nourivit plus pro ha
1.Behandlung	Ltd. BBCH-Skala 13–16 oder 3–6 Blattstadium	3 kg	3 L
2.Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L
3.Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L

Gemessene Vorteile durch Nourivit und Nourivit plus:

<u>Ertragssteigerung:</u>	<u>+ 16.80 %</u>
<u>Proteine</u>	<u>+ 1.40 %</u>
<u>Klebergehalt</u>	<u>+ 4.80 %</u>



Raps

Kulturführung:

- Übliche Kulturführung
- Tiefenlockerung im Herbst
- Grunddüngung im Herbst
 - 35:40:25 (NPK)
- Übliche Herbizid, Fungizid, und Insektizid Behandlung



Zeitpunkt Behandlung	Behandlung	Nourivit pro ha	Nourivit plus pro ha
1. Behandlung	Ltd. BBCH-Skala 13–18 oder 10 cm Wuchshöhe Die Herbstbehandlung verbessert die Winterhärte	3 kg	3 L
2. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L
3. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L

Gemessene Vorteile durch Nourivit und Nourivit plus:

Ertragssteigerung: **+ 15.50 %**

Augenscheinliche/Visuell erkennbare Vorteile:

- **Starke Wurzel Ausbildung mit starkem Wurzelhals**
- **Kräftige widerstandsfähige Pflanzen**
- **Bessere Winterhärte führt zu weniger Frostempfindlichkeit**



Sojabohne

Kulturführung:

- Übliche Kulturführung,
- Tiefenlockerung im Herbst, da lockere gut durchlüftete Böden mit guter Wasserspeicherfähigkeit für die Sojabohne wichtig sind
- pH-Wert der Böden liegt zwischen 6 und 7
- Grunddüngung im Herbst
 - 0:65:90 (NPK)
- Saattiefe 3–4 cm
- Reihenweite 25 cm
- Ausgebrachtes Saatgut 120 kg/ha mit Einzelkornsähmaschine
- Sorten der Reifegruppe 00 (Spätreife Sorten)
- Übliche Herbizid, Fungizid, und Insektizid Behandlung



Zeitpunkt	Behandlung	Nourivit pro ha	Nourivit plus pro ha
1. Behandlung	Ltd. BBCH-Skala 13–21 oder 10 cm Wuchshöhe	3 kg	3 L
2. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L
3. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L

Gemessene Vorteile durch Nourivit und Nourivit plus:

Ertragssteigerung: + 16,80 %

Wassergehalt: + 2,30 %

Augenscheinliche/Visuell erkennbare Vorteile:

- **Starke Wurzelausbildung mit dichter Verzweigung fördert eine schnelle Knöllchenbildung**
- **Gesamter Stickstoffbedarf wird durch Knöllchenbakterien zur Gänze gedeckt Sie binden Luftstickstoff und stellen ihn der Pflanze zur Verfügung**
- **Dichter und hoher Pflanzenbestand. Die mit Nourivit und Nourivit Plus behandelten Pflanzen sind stärker und tragen mehr Schoten**

Wein

Kulturführung:

- Übliche Kulturführung
- Im Herbst Tiefenlockerung
- Übliche Herbizid, Fungizid, und Insektizid Behandlung



Zeitpunkt Behandlung	Behandlung	Nourivit pro ha	Nourivit plus pro ha
1. Behandlung	2–3 Blattstadium	1,5 kg	1,5 L
2. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L
3. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L
4. Behandlung	Nach 14 Tagen	3 kg	3 L

Gemessene Vorteile durch Nourivit und Nourivit plus:

Erhöhung Gradation nach Mostgewicht (Öchsle):	+ 5,3 °Öchsle
Erhöhung Gradation nach Grad	
Klosterneuburger Mostwaage:	+ 1,1 °KMW

Augenscheinliche/Visuell erkennbare Vorteile:

- **Gesündere Weinreben, augenscheinlich vitaleres Erscheinungsbild**
- **Reduzierung des Krankheitsdrucks**
- **Die mit Nourivit und Nourivit Plus behandelten Pflanzen sind stärker und tragen mehr Trauben als unbehandelte**
- **Erhöhung des Mostgewichtes**



Hersteller und verantwortlicher Inverkehrbringer



Nourivit Canada Inc.

915 Navigator Road, Unit A

Winkler, MB R6W 4A8

Canada

www.nourivit.com



Nourivit GmbH

Kaiser Franz Ring 13, A-2500 Baden/Austria

Servicehotline +43 2254 74309

info@nourivit.com / www.nourivit.com



Nourivit Polska sp.zo.o.

Slaboszewko 41

88-306 Dobrawa / Poland

Tel. +48 505 268 533

www.nourivit.com

